

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	39 (1966)
Heft:	10
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 3 05 55. Vizepräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, c/o Camille Bauer AG, Dornacherstrasse 18, 4000 Basel, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem.: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiter Bft.: Dchef Marin Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Technischen Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, c/o Paul Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Mutationssekretariat und Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14, P (065) 2 23 13. Protokollführerin: Dchef Martha Boser, Nafelerstrasse 29, 4000 Basel, G (061) 23 58 00 intern 484, P (061) 38 88 97. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil ZH, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Basisnetz · Im TL-Netz hat sich eine neue Funkstation gemeldet: Es freut mich, die Sek-

tion Thurgau zu unseren wöchentlichen Sendeabenden herzlich willkommen zu heissen. Das SE-222-Netz wird ebenfalls ausgebaut: Nach Uster und Bern hat sich nun auch Genf ein-

geschaltet. Während des fachtechnischen Kurses hat ebenfalls Neuenburg in diesem Netz mitgemacht. Chers amis de la Suisse romande: Nous vous remercions de votre initiative! Hz.

Baden

Eidg. Kadettentage · Am 2.—4. September fand in Wettingen das Treffen von 6000 Kadetten aus der ganzen Schweiz statt. Unsere Sektion leistete die Uebermittlungsdienste in Funk und Draht. Die Aufgabe bestand darin, ein Verbindungsnetz aufzubauen, das 11 Wettkampfplätze im Umkreis von 5 km mit einer Zentrale in der

Nähe der Wettkampfleitung verband. Hinzu kamen noch einige interne Anschlüsse. Diese Arbeit wurde dann auch mit mustergültigem Einsatz in der Vorwoche des Treffens bewältigt. Dank des Angebotes der Telephondirektion Zürich, und einige Amtsleitungen zur Verfügung zu stellen, beschränkte sich der effektive Leitungsbau auf ungefähr 15 km. Nachdem in einem Ausenquartier die Leitung dreimal sabotiert, und

anschliessend vom Linienkontrolle-Detachement wieder repariert wurde, funktionierte das ganze Netz störungsfrei. Die Bedienung der Zentrale übernahmen vier Kameradinnen des FHD, die sich auf unsere Anfrage hin spontan zur Verfügung stellten. Für den Orientierungslauf setzten wir SE-102 ein, die in einem Vierernetz betrieben wurden. Allen Kameraden, die sich während diesen Tagen mit grossem Idealismus eingesetzt, sei hier bestens gedankt. pk

Basel

Dreijahresprogramm · Die seit kurzem tätige technische Kommission hat für den EVU ein Dreijahresprogramm ausgearbeitet. Das Programm sieht in den nächsten drei Jahren je einen fachtechnischen Kurs und eine Felddienstübung vor. Die Kurse umfassen Kommandofunk, Führungsfunk und Draht. Der Aufruf, bei diesen Kursen mitzumachen, richtet sich vor allem an die jüngeren Jahrgänge, deren aktive Mitarbeit wir leider noch vermissen.

Basisnetz · Der Sendeleiter wird Ende Oktober den Betrieb im Sendelokal wieder aufnehmen.

Wir werden versuchen, aus den bis dahin wieder betriebsfähigen Stationen das Beste herauszuholen. Versuche mit einem Fernschreiber sind geplant. Die Sendeleiter des EVU hoffen, dass uns in naher Zukunft SE 222 abgegeben werden können. Mit diesen Stationen hätten wir von unserem Standort aus alle Chancen, wieder gehört zu werden. Zudem würde die SE 222 auch dem Nichtmöseler eine Teilnahme an den Sendabenden ermöglichen.

Veranstaltungen · Es seien hier einige Veranstaltungen der nächsten Jahre aufgeführt, bei denen auf unsere Mitarbeit gezählt wird:

Rheinsporttage und Brückenfest Johanniterbrücke

Pferderennen (jedes Jahr 3) Gymnastrada (sofern sie in Basel abgehalten wird)

Es kommen erfahrungsgemäss noch viele Veranstaltungen hinzu, bei denen wir gebeten werden, den Uebermittlungsdienst zu übernehmen. Die Verkehrsleiter hoffen auf eine rege Beteiligung. Wir werden in vermehrtem Masse schriftliche Einladungen verschicken. Eines sei vorweggenommen — zuviele Anmeldungen haben wir nie.

Nachdem das zukünftige Programm einigermassen umrissen wurde, lohnt es sich, einmal auf die bisher geleistete Arbeit zurückzublicken.

Bern

Kommende Anlässe · Voraussichtlich am 8. Oktober führt der Morsekursleiter Peter Selhofer für die Morsekursteilnehmer eine kleine Übermittlungsübung durch. Er benötigt noch ein paar Jungmitglieder als Helfer. Voraussetzungen: Elementare Grundbegriffe der Morse-Verkehrsregeln, Kenntnis der Station SE-106. Die Jungmitglieder wurden bereits durch Rundschreiben orientiert.

Höhepunkt unserer technischen Tätigkeit wird zweifellos der 1. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen vom 8./9. Oktober in Bülach sein. Unter der Leitung von

Adj. Uof. Albert Heierli hat sich die Berner Mannschaft einem harten Training unterzogen. Für das Mitmachen und die grossen Freizeitopfer sei den Teilnehmern schon jetzt gedankt. Mögen die Kameraden Badertscher, Bürki, Eicher, Gauderon, Lüthi, Vollenweider und Wyder in einer Woche mit Elan an die ihnen gestellten Aufgaben gehen!

Etwas früher als vorgesehen führt die Sektion Bern dieses Jahr das Lotto durch. Am 22./23. Oktober wird im «Braunen Mutz» eine grosse Anzahl von Helfern benötigt. Meldet Euch bitte bei Rudolf Schweizer, Spelerinstrasse 22, Ostermundigen.

Am 23. Oktober führt die Feldweibelgesellschaft Bern und Umgebung einen kantonalen Wett-

kampf durch, an welchem 5 Funkgeräte zu bedienen sind. Anmeldungen sind erbeten an die offizielle Sektionsadresse.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 4. November statt. Man streiche sich dieses Datum im Kalender rot an, damit der Satz «i ha's drum z'schpät vernoh» einmal keine Gültigkeit hat. Ort und Zeit werden noch durch Zirkular bekanntgegeben.

Krönender Abschluss unserer Sektionstätigkeit wird der Familienabend vom 19. November sein. Neben der Preisverteilung des Ausschiessens werden den Teilnehmern ein paar heitere Stunden bei Tanz und Unterhaltung gewährleistet. Wie an den beiden letzten Malen wird uns wiederum der prachtvolle Zunftsaal in der

Wechsel im Mutationssekretariat

Auf diesem Wege wird den Sektionen unseres Verbandes mitgeteilt, dass am 1. Juli 1966 die Führung des Mutationssekretariates in andere Hände übergegangen ist. Dchef Alice Hess, die in mehr als zehnjähriger Arbeit dieses eine besondere Sorgfalt erfordern Amt zur vollsten Zufriedenheit führte, hat ihre Funktionen an die Redaktion des «Pionier» abgetreten. Im Auftrage der Redaktion wird inskünftig

Fk. Walter Kropf, Rainstrasse 41, 4528 Zuchwil

die Geschäfte des Mutationssekretariates führen. Die Sektionen sind gebeten, sämtliche Korrespondenzen bezüglich des Mutationswesens wie Neueintritte, Austritte, Adress- und Gradänderungen usw. direkt Fk. Walter Kropf zuzustellen.

Die Redaktion des «Pionier» hofft, dass die Verantwortlichen für das Mutationswesen in den Sektionen die gute Zusammenarbeit mit dem Mutationssekretariat, wie sie mit der bisherigen Amtsinhaberin festzustellen war, auch fürderhin anstreben.

Redaktion des «Pionier»

Schmiedstube zur Verfügung stehen. Eintritt? Keinen. Da bekanntlich im Dezember die meisten Kläuse der Sektion im Militärdienst weilen werden, wird heuer auf den traditionellen Klaus-Abend verzichtet. Hz.

Am 29. August ist unser Mitglied

Gottfried Zwahlen

im Alter von 71 Jahren, nach einer schweren Krankheit gestorben. Gottfried Zwahlen hat sich 30 Jahre lang aktiv in unserer Schiess-Sektion betätigt. Als ehemaliger Schützenmeister und sicherer Kranzschütze war er stets ein Vorbild und Lehrmeister für die jüngeren Schützen. Seiner Frau sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Bergrennen Mitholz—Kandersteg · Bei schönem Wetter konnte «unser» Bergrennen am Wochenende vom 10./11. September 1966 durchgeführt werden. Unsere Aufgabe bestand wie immer darin, die verschiedenen Telephonleitungen zu bauen und während der Rennen die Streckensicherung zu besorgen. Am Freitagmorgen reisten wir mit einigen PW und einem VW-Bus voll Material nach Kandersteg, um die 15 Rollen D-Kabel zu verlegen, was so früh erledigt war, dass noch genügend Zeit für einen Ausflug auf den Gemmi-Stock übrigblieb. Nach dem Essen holten wir auf dem Bahnhof noch ihre Majestät, Königin von Europa und ihren Prinzgemahl (EVU-Mitglieder) ab. Um ihnen einen standesgemässen Empfang bieten zu können, nahmen wir aus dem Hotel einen schönen roten Treppenteppich mit, der dann vor der betreffenden Erstklass-Wagentüre aus aufgerollt wurde. Eine Rede wurde gehalten und ein Blu-

menarrangement übergeben. Zwei Lieder wurden gesungen. Erst jetzt konnte der Zug weiterfahren, da Bahnhofvorstand und Zugführer offenbar erst jetzt merkten, dass es sich dabei um einen Scherz handelte. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag wurde dann so viel «Duzis» gemacht, dass man kaum noch weiss mit wem und wie. Auch hat der Wirt einen neuen Mixer bekommen, der mit viel Elan und einer sonderbar hohen Stimme die vielen Halben ausschenkte. Es muss gesagt werden, dass wir alle um sieben Uhr wieder zum Frühstück an den Tischen sassen. An den beiden Renntagen hatten wir nicht sehr viel zu tun, denn ausser einigen Motorenenschäden gab es zum Glück keine Unfälle. Ausser, dass unser Chef ein wenig nervös war, ist eigentlich nicht viel zu berichten. Der Abbau am Sonntagabend klappte wunderbar, nicht zuletzt darum, weil alles so gut organisiert war (Bravo Peter!). Sn.

Biel/Bienne

Stammhöcke · Wie im September-«Pionier» angekündigt findet nun der erste Stammhöck dieser Saison am kommenden Mittwochabend, den 5. Oktober im Café Rihs an der Marktgasse statt.

Vorstandssitzung · Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, vorgängig des Stammhöcks, an einer kurzen Vorstandssitzung teilzunehmen. Mutationen · Ein neues Jungmitglied ist zu uns gestossen. Wir heissen Kamerad Charles Wolff in unserem Mitgliederkreis herzlich willkommen und hoffen in ihm ein aktives Mitglied zu finden.

Fêtes de Tavannes · Vier Kameraden besorgten mit SE-102-Geräten den Uem. Dienst während des Umzuges durch die Strassen von Tavannes. Unsere Arbeit fand die Anerkennung der Veranstalter. Was war der Grund, dass der gesamte Umzug samt Blumenwagen und Trachtengruppen plötzlich stille stand? Preisfrage für die, welche nicht dabei waren. Die Veranstalter werden sich diesen «Lehrplatz» wohl gemerkt haben und die Umzugsroutte das nächste Mal verlängern oder die Umzugskolonne verkürzen. Bei Erscheinen dieser Nummer wird unser Vereinsausflug bereits der Vergangenheit angehören. In der November-Nummer werden wir darüber ausführlich berichten können.

Fachtechnischer Kurs T-100 und T-68 · Während dem ganzen Monat Oktober findet an den Samstagnachmittagen dieser Kurs unter der Leitung von Kamerad Peter Rentsch statt.

FD-Übung «Chrysanthème» 29./30. Oktober 1966 · Zum Abschluss unserer diesjährigen Tätigkeit werden wir an genanntem Wochenende eine Felddiestübung durchführen. Nähere Angaben werden zur gegebenen Zeit mit einem Spezial-Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Wer sich noch nicht entschliessen konnte mitzumachen, sei verraten, dass der letzte Anmeldetermin auf den 27. Oktober festgesetzt worden ist. Die Anmeldungen sind an unsere offizielle Adresse zu richten: EVU Biel, Postfach 855, 2501 Biel BE. Gymkhana des TCS, Sektion Seeland-Jura · Am Samstag, den 29. Oktober 1966 erstellen wir zu den verschiedenen Posten eindrächtige Telephonleitungen.

Course de côté de St-Ursanne 20/21 août · Nous étions 18 membres à assurer la transmission de la course de côte. Vendredi matin, trois amis sont montés à St-Ursanne pour installer la ligne téléphonique sur une longueur de 5 km. Vendredi soir nous étions 16 à prendre la route en direction de ce lieu pittoresque. Nous avons été bien reçus au restaurant de Tariche où nous a été servi un bon souper. Le samedi matin la diane a eu lieu à 4 h. 30. Après un petit déjeuner nous avons pris la route pour nous rendre chacun à son poste. Nous avions reçu

un sac de provisions pour la journée avec beau coup de friandises. Toute la journée se passa bien à part quelques petits accrochages sans gravité. Le soir nous sommes redescendus à Tariche pour souper. Il nous a été servi la spécialité de la maison (langue de bœuf à la sauce Madère). Après s'être régalé, ce fut le grand sommeil pour chacun.

Le lendemain matin nous nous sommes levés à 6 h. 30 pour rejoindre vers 8 h. nos postes respectifs. Ce jour — là nous avons eu un peu plus de travail, car les accidents étaient plus fréquents et parfois graves. Pour nous, tout c'est bien passé et sans interruption de trafic. Par contre, la course a dû être interrompue pendant un quart d'heure, car le chronomètre automatique était tombé en panne. La suite des temps a dû être donnée par téléphone. Conclusion: L'ETK est tout de même le meilleur moyen de transmission pour la liaison entre le départ et l'arrivée. R. D.

Morsekurse · Nach mehrjährigem Unterbruch finden ab Mitte September 1966 in Biel erstmals wieder Morsekurse statt. Zu den Kursen haben sich um die 50 Junglinge eingeschrieben. Es bestehen 3 Anfänger- und eine Fortgeschritten-Klasse. Die Kurse werden unter der direkten Leitung der Abteilung für Uebermittlungstruppen durchgeführt. Wir wünschen allen Kursteilnehmern guten Erfolg und hoffen, dass alle bis zum Frühling 1967 durchhalten werden. so.

Genève

Adresse: Case postale 98, 1211 Genève 2.
Stamm: Le comité a le plaisir de vous informer que le nouveau stamm, le Snack Wilson, vous attend chaque vendredi soir dès 21.00 h.
Local: 40, rue de Berne. La dipôle de l'SE-222 ayant été montée par notre ami Werner et votre serviteur, les essais de transmission eurent lieu à mi-septembre, à la grande joie des opérateurs; Uster, Berne furent contactés en téléphonie et télégraphie. Un filtre sera encore nécessaire pour éliminer les dérangements provoqués aux récepteurs de TV des environs. Quelques opérateurs seraient encore nécessaires au maintien du trafic de ce réseau.

Le 27 août eut lieu à Olten l'assemblée des Présidents, le programme de travail élaboré par la commission technique a été accepté. Le concours d'armée y a été discuté. Ayant été appelé par le comité central d'assister à Bülach aux essais de ce concours, il m'est impossible de me mettre à disposition d'une équipe de notre section. Ce concours aura lieu à Bülach les 8 et 9 octobre.

Manifestation: Contrairement à l'indication du journal de septembre les courses de côte ACS Marchairuz ont lieu les 8 et 9 octobre. Tous les membres disponibles sont nécessaires le dimanche soir au repli des installations.

Dans le cadre de la collaboration inter — Sociétés Militaires, les différents présidents des so-

cietés genevoises se réuniront le 4 octobre pour présenter leur programme de travail. De ce fait je me permettrai d'indiquer notre programme dans le «Pionnier» de novembre. J'ai le plaisir de vous informer que l'ASSO vous invite à une série de conférences dont les dates et les sujets seront indiqués dans le «Pionnier».

La première de ces conférences ayant pour sujet Démocratie et Totalitarisme, traité par le sgt. Y. Bonfils, professeur, aura lieu au local de l'ASSO, Place Châteaubriand, le mercredi 12 octobre 1966 à 20 h 30.

Carnet rose: Le 1er octobre, notre dévoué camarade Claude Valentin a convolé en justes noces avec Mlle Gesche Scharban. Tous nos vœux de bonheur! zi

Lenzburg

Eine dankbare Peil-Kartenlese-Übung brachte uns die Peilmeisterschaft in Meisterschwanen, welche von Paul Rudolf, einem unermüdlichen Funkmech-Gfr., organisiert wurde. Die Konkurrenten setzten sich jedoch hauptsächlich aus Mitgliedern der Union Schweizerischer Kurzwellenamateure zusammen. Wir vier EVU-ler kamen uns am Anfang wie Aussenseiter vor und versprachen uns wenig bis gar nichts von

unserem Können. Stichwortartig zusammengefasstes Tagesgeschehen:

Sonntag 9 Uhr Bahnhof Meisterschwanen: Einschreibung Lenzburg I (Weber H., Kieser A.) und Lenzburg II (Taubert R. und Mieg J.J.), 30 Konkurrenten, fröhliche Stimmung, gutes Wetter. Abfahrt mit Extrazug von Meisterschwanen nach Sarmenstorff. 5 Sender sind zu suchen, Frequenz und Rufzeichen bekannt. Wir nahmen es mit Ruhe. 1. Peilung wurde von uns eindeutig zu langsam ausgeführt. Sender jetzt 10 Minuten ruhig. Wiederholung der 1. Peilung. Eintragung der Strahlen auf die Karte.

2. Peilung nach Standortwechsel und ca. 2 km i. O. Eintragung auf die Karte. Jetzt waren uns dank der Schnittpunkte der Peilstrahlen bereits die Räume der einzelnen Miniatursender bekannt. Suchen der ersten Rufzeichen A — leichte Katastrophe. 20 Minuten im Umkreis von 20 m um den Sender herumgelaufen und nicht gefunden. Mieg Jeanjacques fand ihn in einer Höhle und erst noch getarnt in einer Felsspalte. Grosse Freude. 2. Sender war am nächsten Berg, nein am übernächsten. Schaggi hat ziemlich Schweiss verloren. Der Sender war in einem Nistkasten im Wald versteckt. Von H. R.

Weber gefunden. Hier haben wir keine Zeit verloren. Nächster Sender war beim erraticischen Block in einer Felsspalte mit Moos bedeckt. Der glückliche Finder: René Taubert. Seine Batterien waren plötzlich schlecht, funktionierten dann aber komischerweise plötzlich wieder. — Der 4. Sender war ganz perfid. Sender im Boden vergraben in einem Dickicht im Wald, riesige Antennenspinne über dem Dickicht ausgeworfen mit vielen Enden, die zum Teil den Boden berührten. Schaggi Mieg war der erste, welcher den Sender fand. Letzter Sender, klei-

ner Teich von Wasser durchrieselt, einsamer Fischer am Ufer mit Fischtrute ohne Angel. Sender war jedoch nicht beim Fischer, sondern in einem steilen, unterhöhlten Uferabhang. Hansruedi Weber hat ihn zuerst gefunden. Gottlob wir haben mehr erreicht als wir erwarteten. Wir hatten alle Sender gefunden! — Rückmarsch nach Rütli Meisterschwanen, Mittagessen, Preisverteilung. Herr Rudolf fing hinten an mit der Rangliste. Für uns ein Glück, denn damit werden wir auch einmal als erste genannt, dachten wir!

Dann hiess es: 30. Rang Herr X, 4 Sender gefunden; 29. Rang Herr Y, 4 Sender gefunden; 28. Rang Herr Z, 5 Sender gefunden; 27. Rang Herr A, 5 Sender gefunden; 26. Rang Lenzburg II, 5 Sender gefunden (Bravol); 25. Rang Herr B, 5 Sender gefunden; 24. Rang Lenzburg I, 5 Sender gefunden (Bravol). Dieser, für uns als Anfänger, beglückende Erfolg brachte uns immerhin 1 Flasche Whisky, 1 Flasche Cinzano. Leider wurde der Whisky als Apéritif verwendet, was einige veranlasste, ein Autodach zu besteigen und aufzutanken. We

Luzern

Stamm · Unser Stamm findet wie gewohnt am 1. Donnerstag im Monat, also am 6. Oktober 1966, statt. Alle Kameraden treffen sich dabei nach 20.00 Uhr im Hotel Pfistern. EVU-Familie · Unser Vorstandsmitglied und JM-Obmann Kurt Zimmermann wird sich demnächst vermählen. Wir wünschen Kurt und Braut alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. Wettschiessen · Am 27. August 1966 begab sich eine stattliche Zahl Kameraden, und eine Kameradin auf die Allmend, wo man sich im Schiessen versuchte. Es galt dabei 5 Schüsse

auf die B- und 5 Schüsse auf die A-Scheibe möglichst genau in die Mitte zu plazieren. Armin Weber sei für seine organisatorische Arbeit bestens gedankt. Die Resultate folgen später an der Generalversammlung.

Pferderennen 11. September 1966 · Anlässlich der Luzerner Pferderennen auf der Allmend übernahm unsere Sektion die Einrichtung der telefonischen Anlagen. Unter Leitung von Verkehrsleiter Armin Weber zogen fünf Mitglieder die notwendigen Kabelstränge und installierten dazu die benötigten Telephones. Der warme Samstagvormittag setzte den Installateuren nicht zu arg zu, doch erfreuten sie sich

gerne an kühler Tranksame. Während des sonntäglichen Rennens lief das Netz auf vollen Touren. Glücklicherweise zeigten sich keine Fehlinstallationen. Nach dem Rennen holten die drei Unermüdlichen die Leitungen ein und nahmen gleich noch die notwendige Materialkontrolle vor.

Habsburger-Patr.-Lauf 25. August 1966 · Die Organisation dieses Uebermittlungsdienstes während des Laufes oblag unserem wohlbe-kannten Rooter Mitglied Franz Schaffhauser. Der Chronist erwartet immer noch seinen Be-richt.

Neuchâtel

Admissions · Le comité a le plaisir de saluer les nouveaux membres suivant qui ont fait leur demande d'admission; ce sont: Pfäehler Michel, Sautebain Wilfred, Hacker Edgar, Marclay Guy, Rohrer Marcel, Feldmann Georges, Hanselmann Walter, Grunter Rémy, Blaser Jean-Jacques, Regazzoni Pierre-Alain, Thiébaud Michel, Boillat Pierre-André, Prys Paul-André, Gumi Nar-

cisse, Nous souhaitons à ces nouveaux membres une cordiale bienvenue et espérons qu'ils trouveront à la section le même plaisir que nous y avons rencontré. Le total des membres s'élève à ce jour à 63.

Réunions du vendredi · Tous les membres sont cordialement invités à assister à la réunion du vendredi soir au Restaurant du City. La réunion a lieu tous les 2^e vendredis du mois. Prochaines séances: 14 octobre, 11 novembre, 9 décembre.

Activité · Voici l'activité de la section ces prochaines semaines: Participation avec une équipe au 1^{er} concours national par équipe, transmissions pour la Fête des Vendanges de Neuchâtel, transmissions lors du Rallye de l'Association romande des Troupes motorisées. Les inscriptions sont reçues par le président. Etat-civil de la section · Président et adresse officielle: Claude Herbelin, 41, Louis d'Orléans, téléphone privé 5 98 03. Compte de chèques postaux 20 - 5081. eb

Schaffhausen

Nationale Pferdesporttage · Zu unseren traditionellen Anlässen, an welchen wir Verbindungsdiene besorgen, gehören die Nationalen Schaffhauser Pferdesporttage, an denen die gesamte Elite der Schweizer Reiter teilnimmt. Dieser Anlass fand dieses Jahr am 4./5. Mai 1966 auf dem Griesbach statt. Unsere Aufgabe bestand wie jedes Jahr in der Erstellung einer Telefonleitung vom Griesbacherhof zum Springplatz, von weiteren Leitungen zur Hauptkasse und zur Jury-Tribüne, sowie in der Bedie-

nung des Haupttelephones während diesen beiden Tagen. Die Leitungen wurden bereits am Freitagnachmittag gebaut, wenigstens die längste Leitung. Die kürzeren Leitungen erstellten wir am Samstag früh. Um nicht wieder wie letztes Jahr Schwierigkeiten mit den überhohen Pferdetransportwagen zu bekommen, bauten wir die Leitungen besonders hoch und an einem kritischen Punkt stellten wir sicherheitshalber eine Stange. Auf diese Weise ergaben sich keinerlei Ärgernisse, so dass das Netz einwandfrei funktionierte. Am Sonntagabend brachen wir die Leitungen wieder ab, wobei uns

sogar die Stadtpolizei in kameradschaftlicher Weise half. Der Abbruch und die Materialkontrolle erfolgten deshalb in einer Rekordzeit. Int. Ruderregatta Glarisegg, 4. September 1966 · Auch dieser Anlass gehört zu den jährlich wiederkehrenden und unsere Aufgabe besteht in der Erstellung eines SE-101-Netzes zwischen Start, Ziel und Jury, wobei letztere sich auf einem Motorboot befindet. Schwierigkeiten hat es bisher noch nie gegeben, es sei denn, dass die Zündstörungen der verschiedenen Motorboote gewisse Beeinträchtigungen in der Verständlichkeit bringen. J

Solothurn

Wichtig: Der übliche monatliche Stamm muss im Monat Oktober wegen Renovationsarbeiten im Hotel Bahnhof ausfallen. Wir treffen uns zum nächsten Stamm erst wieder am Freitag, den 4. November 1966.

Wegzug aus unserem Stammlokal: Auf den 1. Oktober 1966 verliess das Wirt-Ehepaar Kaiser («Der Kaiser kocht für Sie!») das Hotel Bahnhof Solothurn, um in Büren a. A. eine neue Aufgabe zu übernehmen. In der kurzen Zeit, in der wir bei Kaisers Gastrecht geniessen durften — im Februar 1965 fand der erste Stamm im

Hotel Bahnhof statt, nachdem wir behördlicher Umstände wegen gezwungen waren, den alten Stamm aufzugeben — haben wir uns so sehr an die heimeligen Lokalitäten gewohnt. Wir wünschen dem Ehepaar Kaiser in der neuen Umgebung alles Gute.

Tätigkeit im September · Am 3. und 4. September hatten wir an der 500-Jahr-Feier Solothurnisch Wasseramt den Uebermittlungsdienst zu besorgen. Die Aufgabe bot keine besonderen Schwierigkeiten, so dass wir einmal mehr zuständigenorts glänzen konnten.

Felddienstübung Chrysantheme · Am letzten Oktober-Wochenende steigt unsere Sektion nochmals in die Hosen, um zum Abschluss der Jahrestätigkeit zusammen mit drei anderen Sek-

tionen eine Felddienstübung unter der Bezeichnung «Chrysantheme» durchzuführen. Eingesetzt werden SE-407, SE-209, T-100 und eventuell SE-222/KFF. Natürlich rechnen wir wieder mit einer grossen Beteiligung. Man möge sich anhand des Zirkulars näher orientieren; es wird in diesen Tagen versandt. Anmeldungen sind mit der zugestellten Anmeldekarte bis 20. Oktober 1966 an den Sekretär zu richten.

Ende September wurde in Solothurn ein vordienstlicher Morsekurs eröffnet. Wer in seinem Bekanntenkreis von Jünglingen weiss, die das Morse erlernen möchten, möge diese doch auf den Kurs aufmerksam machen. Nähere Auskunft erteilt jederzeit der Präsident, Ruedi Anhorn, Solothurn.

St. Galler Oberland/Graubünden

Veranstaltungen · Hock am Stamm wie üblich. Dieser dient der Pflege der Kameradschaft und

soll mithelfen, die Vereinstätigkeit dem allgemeinen Interesse anzupassen.

Volksmarsch Sargans, 2. Oktober 1966: Besorgung der Funktechnischen Belange durch die Funkhilfegruppe Sargans gemäss Übungspro-

gramm.

Pferdesporttage Maienfeld, 8. September 1966 · Uebermittlungsdienst zugunsten Dritter mit SE-101 und Telefon. Zu den genannten Veranstaltungen erhoffen wir reges Interesse.

Thalwil

Felddienstübung Spätherbst 1966 · Für Ende Oktober/Anfang November ist die Teilnahme an

einer Felddienstübung vorgesehen. Diese Übung wird von den Sektionen Biel, Solothurn und Zürich geplant und zur Ausführung gebracht. Für uns ist vorgesehen, dass wir in einem

Zweig des Führungsfunknetzes (SE-407/206) mitmachen. Die genauen Daten können erst später angegeben werden, doch sei die Bitte an die Aktivmitglieder gerichtet, in der oben angege-

benen Zeitspanne im Terminkalender die Blätter nicht zu stark zu beschreiben, so dass für den EVU noch etwas Platz frei bleibt.

Im übrigen sei wieder einmal an unsere TL im Funklokal erinnert. Wer rastet der rostet. Dies gilt nicht nur für technische Geräte.

Oktoberstamm am 12. Tage des Monats zur kleinen Sauserparty im «Seehof» in Horgen, ab 21.45 Uhr.

Toggenburg

Nachdem im Sommer unsere Funkhilfegruppe mehrmals zum Einsatz gekommen ist, wollen wir nun im Herbst unsere Sektionsarbeit für dieses Jahr in Angriff nehmen.

Wir planen einen fachtechnischen Kurs mit der Station SE-222 und im Anschluss daran eine Felddienstübung mit denselben Stationen. So können wir die erworbenen Fachkenntnisse gleich anschliessend unter Beweis stellen.

Der Kurs wird an drei Abenden in der ersten

Novemberwoche in Ebnat-Kappel stattfinden. (Stationenkenntnis, Stationsbau, Verkehrsregeln und Papierführung.)

Die Felddienstübung wird Samstag/Sonntag, 5./6. November, gestartet. Zu den vorgesehenen SE-222-Verbindungen werden noch Aussenstationen mit Sprechfunk einbezogen.

Am Samstag, 5. November, findet am Abend nach Abbruch des 1. Teiles der Übung im Hotel Post in Unterwasser die ordentliche Hauptversammlung statt. Es ist vorgesehen, dass alle Teilnehmer der FD-Übung in der Ferienwohnung

von Willi Rusch übernachten können. Am Sonntag wird die Übung gegen Mittag abgebrochen. Wir bitten alle Mitglieder, sich die Daten zu merken und die erste Novemberwoche für unsere Sektionstätigkeit nach Möglichkeit freizuhalten. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Mitte Oktober werden wir auf dem Zirkularwege die genauen Programme und Einladungen versenden. Wir hoffen heute schon, dass Kurs, Übung und Hauptversammlung einen guten Besuch ergeben und uns auch einige Stunden fröhlicher Kameradschaft bescheren werden. -r

Thun

Bericht über die Felddienstübung vom 27./28. August 1966. Die Sektion Thun führte in Verbindungsunion mit den Sektionen Bern und Aarau am 27. und 28. August eine Felddienstübung durch. Die Sektion Bern übernahm die zentrale Leitung. Als Standort für die Übung wählten wir den K-Stand, unsere Funkbude. Die Übung begann am Samstag um 13 Uhr und dauerte bis Sonntag um 13.15 Uhr. Wer mitgemacht hat, werden sich einige fragen, die nicht dabei waren. Eisern wie immer waren es 14 Aktivmitglieder und 9 Jungfunker, die dem Übungsinspektor, Hauptmann Bovard, vorgestellt

werden konnten. Zum Einsatz: Nachdem wir im Frühling einen fachtechnischen Kurs über neues Übermittlungsmaterial, T-100 und Feldzentrale 57, durchführten, war es uns daran gelegen, diese Mittel an einer Felddienstübung einzusetzen. Das Programm wurde noch ausgebaut, indem wir mit einer SE-222 und einer SE-407/207 arbeiteten. Der Anschluss des T-100 und eines Diensttelefons an das PTT-Netz bot eine besondere Einlage. Alle Verbindungen, Funk und Draht, spielten gut und unsere Übungsteilnehmer meisterten die Arbeit zu voller Zufriedenheit. Die Übermittlungskontrolle zeigt, dass folgende Telegramme und Meldungen verarbeitet wurden: Per SE-222 = 27 Tg., mit SE-407/207 = 47 Meldungen und über den T-100 = 37 Tg. Die

Zentralisten kamen auch zum Zuge. Nebst den Amtsanschlüssen wurden für interne Verbindungen sechs Feldtelephone angeschlossen, die rege benutzt wurden. Die grosse Arbeit auf dem Kommandoposten wurde durch zwei zuverlässige Kameraden bewältigt. Verschiedene prominente Besucher beerthten uns mit ihrem Besuch. Während dem Übungsunterbruch trafen wir uns zusammen mit den Kameraden der Sektion Bern zum gemeinsamen Nachessen im «Bären» in Wattenwil. Der Übungsleiter und mit ihm auch der Vorstand der Sektion Thun dankt unseren Übungsteilnehmern, den Besuchern und den Kameraden der Sektion Bern und Aarau für das Interesse und die Zusammenarbeit bestens. st.

Thurgau

Schweiz. Einzelmeisterschaften der Mech. und Leichten Truppen in Frauenfeld. Datum: 22. Oktober 1966. Tenü: Uniform. Bahnspesen und Ver-

pflegung zu Lasten OK. Anmeldeschluss: 8. Oktober 1966. Im übrigen verweisen wir auf das Zirkular 3/1966 vom 7. September 1966.

Frauenfelder-Militärwettmarsch. Datum: 13. November 1966. Tenü: Uniform. Bahnspesen, Unterkunft und Verpflegung zu Lasten OK. An-

meldeschluss: 31. Oktober 1966. Im übrigen verweisen wir auf das Zirkular 4/1966 vom 7. September 1966.

Mutationen · Adressänderungen, Änderungen im Grad und der militärischen Einteilung sind immer sofort dem Präsidenten zu melden. br

Uri/Altdorf

Nach 27 Jahren EVU-Sektion Uri, wovon 12 Jahre unter meinem Präsidium ist es meine Pflicht, allen Kameraden für Ihren Einsatz und die gute Kameradschaft im Namen des Vorstandes den besten Dank abzustatten. Zurückblickend darf gesagt werden, dass die ältere Garde, die sich in den letzten Jahren vom aktiven Geschehen zurückgezogen hat, Grosses geleistet und das Fundament zum heutigen Stand geschaffen hat. Wesentlich zur Steigerung des Aktivmitgliederbestandes und der Tätigkeit beigetragen haben die Jungfunker, die in den Kursen von 1951—59 ausgebildet, heute eine grosse Stütze unserer Sektion sind. Weil aber viele auswärts ihre Arbeitsorte gefunden haben und

dazu der Funkerkurs ab 1959 ausgefallen ist, macht sich heute eine Stagnation bemerkbar. Dazu kommen Krankheit und Unfälle, so dass wir in einer Situation stehen, wie nie zuvor. Dies und die Tatsache, dass der Vorstand grösstenteils überlastet ist, sich zudem viele mit Rücktrittabsichten beschäftigen, machen die Zukunft nicht viel aussichtsreicher. Dazu kommt, dass gute Helfer noch von Krankheit und Unfällen für längere Zeit abgeschaetzt werden, was noch bei Terminkollisionen wie am 9. Oktober 1966 das Schiff vollständig im Sturm herumtreiben lässt. Einige Lichtblicke wie die Eröffnung des wiedererstandenen Funkerkurses in Altdorf sowie eine gute Finanzlage sind ein Trost in dieser Situation. Trotzdem gilt es, dass sich alle überlegen ob nicht der eine oder andere zur Übernahme einer Charge bereit er-

klären und so langjährige und verdiente Mitglieder in ihrer Tätigkeit entlasten und ablösen könnte. Über den ganzen Fragenkomplex und die Zukunft unserer Sektion wollen wir uns ein erstes mal unterhalten am 8./9. Oktober 1966, anlässlich des Altdorfer-Militärwettmarsches. Bei einem Anlass, bei dem praktisch alle Mitglieder zugegen sein müssen, nur so können wir der grossen uns gestellten Aufgabe Herr und Meister werden. Die weiteren Mitteilungen bezüglich dieser Veranstaltung erfolgt in einem speziellen Aufgebot. An diesem Einsatz wird Kamerad Hptm. Albertin fehlen. Er hat sich bei der letzten FD-Übung als Übungsleiter besonders eingesetzt, wofür wir ihm bestens danken. Ein Bergunfall, zusammen mit seinem Sohne hat ihm für längere Zeit ans Krankenbett gehetet, wohin wir beiden gute Besserung übermitteln.

Vaudoise

Echos de la course de printemps · Cette sortie de printemps, nouvelle formule, en dépit du faible nombre des participants, fut une réussite, qu'on en juge par le petit rapport ci-après:
— météo: parfaite,
— participants: 10 (beaucoup moins parfait, mais pourquoi les membres dits actifs ne s'inscrivent-ils pas parce qu'un autre ne l'a pas fait fait non plus, cet autre faisant le même raisonnement?).
— broche-rôti: 3200 grammes.
— QTH — région Jorat, cabane de Villars-Tiercelin,
— exercices effectués — lecture de carte, détermination et report azimut, estimation de dis-

tance en marche, marche à la boussole sans carte.

— annexes: tir à la carabine, puis rétablissement pour chacun ainsi que pour un très jeune futur sdt. radio.

En bref, la formule d'une sortie le dimanche, et en famille, sera reprise en choisissant une date plus favorable par rapport aux vacances. Il est à noter que le 10 juillet avait été choisi, faute de mieux, par l'organisateur Caverzasio qui s'est chargé de la chose au pied levé et en tenant compte de son temps libre. Pour terminer, rappelons que la date de la fondation de l'Abbaye de Montheron est l'an 1135 (à noter pour une prochaine fois).

Course d'automne · Elle aura lieu, sauf empêchement de la dernière heure, le samedi 22

octobre. Comme d'habitude, une circulaire, avec talon d'inscription, sera envoyée à temps voulu. Réseau de base (AFTT) · Il est rappelé que les liaisons de ce réseau se font, dorénavant, le mercredi soir, au local nouveau de la section, rue Mercerie 24. Que les intéressés veuillent bien s'annoncer au président Thelin ou s'y rendre directement, dès 2030 h.

Concours général AFTT 1966 · Faute d'inscription active (il est vrai qu'il n'y a que 3 membres qui soient entraînés sur la sta. employée et 2 sont indisponibles actuellement) la section VD, malheureusement, ne pourra pas y participer et cela est fort regrettable.

Séance de comité · La date de la prochaine séance est fixée au vendredi 7 octobre, à 2030 h., au local de la Mercerie, n° 24.

Winterthur

Unsere Adresse: EVU Sektion Winterthur, Postfach 427, 8401 Winterthur.
Die Ferien sind vorbei und auch der Sekretär

hat sich von seiner Anti-Schreiber-Krankheit erholt. Im Sendelokal ist auch wieder Betrieb. Nur die SE-217 macht noch beharrlich Ferien (diverse Kurzschlüsse). Seit ein paar Tagen sind wir dabei, ein internes Funknetz mit TL-Stationen aufzubauen und als feste Stationen zu betreiben.

So ergibt sich eine Möglichkeit, Sprechfunk-Disziplin zu üben oder sein Morsekönnen unter Beweis zu stellen. Ebenfalls lässt sich damit ein interner Morsebetrieb für die Jungfunker und angehenden Pioniere aufrechterhalten.

Zug

Sendebetrieb jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Sendelokal Villa Daheim ab etwa 20 Uhr.

Marschtraining UOV jeden letzten Freitag im Monat, 20 Uhr, ab Postplatz Zug.

Schiessen · Endschiessen 50 Meter am 2. Oktober 1966, 8 bis 11 Uhr, im Koller. Endschiessen 300 Meter am 9. Oktober 1966, gleiche Zeit, ebenfalls im Koller. Training für Morgartschiessen am 13. November 1966, 8 bis 11 Uhr. Zentralschweizerischer Distanzmarsch in Rus-

wil · Interessenten melden sich möglichst bald bei Kam. F. Hermetschweiler, Artherstrasse 15, 6300 Zug. Der UOV wird mit 20 Aktiven teilnehmen.

Kamerad Xaver Grüter zum Abschied · Lieber Xaver, Du verlässt uns, um in Kanada Deine beruflichen Kenntnisse auszuwerten und zu vervollständigen. Wir möchten hier von Dir Abschied nehmen und Dir kameradschaftlich gute Gesundheit, Erfolg und Glück auf Deinem Lebensweg wünschen. Wir verlieren mit Dir ein aktives Mitglied und einen guten Vorstandskollegen. Du hast Dich während Jahren der ausser-

dienstlichen Tätigkeit unserer Sektion gewidmet. An kaum einem Anlass hast Du gefehlt. Wo Not am Mann war, bist Du mit Elan und Sachkenntnis eingesprungen. Den Sendebetrieb und insbesondere die Ausbildung der Jungfunker hast Du mit gutem Erfolg geleitet. Für all das möchten wir Dir herzlich danken. Gerne hoffen wir, dass Dich Dein Weg wieder einmal in unser Land und in unsere Gefilde zurückführen wird und wir freuen uns heute schon auf ein glückliches Wiedersehen.

Die Kameraden vom Vorstand und die Mitglieder der Sektion Zug.

Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich. Postcheckkonto 80 - 15015. Telephonanschluss im Sendelokal: 27 42 00. Am 8./9. Oktober messen sich die Angehörigen der Uebermittlungstruppen am Armeewettkampf in Bülach. Auch wir haben versucht, eine Sektionsmannschaft zusammenzustellen, leider ohne Erfolg. Erfreut haben wir aber festgestellt, dass viele unserer Kameraden dem Aufruf ihres Kp. Kdt. bereits Folge geleistet haben und in einer Mannschaft ihrer Einteilungseinheit an den Start gehen. Wir wünschen allen diesen Kameraden recht viel Erfolg in Bülach. Während der Zeit des Wettkampfes findet auf dem Platz Bülach auch eine Waffenschau statt. Wir möchten unsere Mitglieder auffordern, an diesen beiden Tagen einmal den Wettkämpfern zuzusehen und sich gleichzeitig über den neuesten Stand der Uebermittlungstechnik zu orientieren. Die beiden letzten fachtechnischen Kurse, der eine mit der Station SE-402 und der Telegraphenkurs mit den neuen Übertragungsmitteln, konnten mit Erfolg abgeschlossen werden. Dass die Sendeabende im Basisnetz seit einiger Zeit einen grösseren Beteiligungserfolg aufweisen

als der Stamm, darf als erfreulicher Erfolg unseres Nachwuchses gewertet werden.

Das vorgesehene Herbstprogramm ist so reichhaltig, dass wirklich für jeden etwas dabei ist. Am 17. September besichtigten 8 Kameraden die Munitionsfabrik in Altdorf. Am 24./25. September wurde der Uebermittlungsdienst am Nationalen Concours Hippique auf der Hardwiese durchgeführt.

Für den Oktober sind nun noch folgende Termine fällig: Am 15. Oktober führt die UOG ihre Felddienstübung «Wasserfrosch» durch. Bei dieser Übung geht es darum, zu zeigen, wie man in kürzester Zeit mit improvisierten Mitteln ein fliessendes Gewässer überbrückt. Unsere Sektion unterstützt dabei die Kameraden der UOG mit Funkgeräten. Wir benötigen 8 Mann. Mehr sind selbstverständlich auch willkommen. Be-sammlung am 15. Oktober, 8 Uhr, an der Tramendstation Farbhof. Ende der Übung: 17 Uhr. Tenü: Uniform.

In der Nacht vom Dienstag, 17. Oktober, auf den 18. Oktober haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, einem 50-Tonnen-Brückenschlag beizuwohnen, welcher im Rahmen der Übung «Passe-vite» der Mech. Div. 11 an der Thur stattfindet. Eine gute Vorbereitung ist das Mitmachen an der Übung «Wasserfrosch».

Am 29./30. Oktober beteiligen wir uns an der Übermittlungsübung «Chrysantheme», zusammen mit den Sektionen Solothurn und Biel. Zum Einsatz gelangen Fernschreiber T-100 und Funkstationen SE-407/206. Reserviert euch bitte dieses Datum für die Herbst- und Abschlussübung. Näheres folgt durch Zirkular.

Vorschau auf den November · Durch die UOG sind wir eingeladen, an folgenden Besichtigungen teilzunehmen: 9. oder 10. November: neues SBB-Zentralstellwerk und Ende November das Seewasserwerk II in der Burgwies.

Hier noch die drei einfachsten Möglichkeiten, sich anzumelden oder zu orientieren: Jeden Mittwoch persönlich im Sendelokal, oder über Telephon 27 42 00, ebenfalls jeden Mittwoch im Sendelokal bedient, und das altbewährte Mittel: Man nehme eine Postkarte, vergesse darauf den genauen Absender nicht und schicke uns die Karte ins Postfach.

Unserem Vizepräsidenten Werni Kuhn, der das ganze Herbstprogramm angezettelt hat, wünschen wir einen grossen Beteiligungserfolg. Ein Telephon im Sendelokal ist gut, ein Besuch dort aber noch besser, darum jeden Monat einmal Besuch in der Sendebede an der Gessnerallee, je ab 20 Uhr. EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Les soi. suivants qui ont effectué le Cours d'introduction du 20 juin 1966 au 9. juillet 1966 ont demandé à faire partie de notre association:

Sgt. Bitterli Hansrudolf, Olten

Sgt. Bönzli Kaspar, Lucerne

Sgt. Flückiger Werner, Winterthur

Sgt. Guldmann Hans, Lostorf

Sgt. Riedi Fr. Jos., Coire

Sgt. Schälli Hansrudolf, St-Gall

Sgt. Sunier Michel, Peseux
Sgt. Wittwer Rudolf, Berne
Sgt. Zanetti Martin, Berne
Le comité attend d'autres demandes et espère que tous les participants du cours ci-dessous feront bientôt partie de notre association.

Folgende Uof., die den letzten Einführungskurs für Ftg. Uof. vom 20. Juni bis 9. Juli 1966 gemacht haben, haben dem Vorstand ihr Eintrittsgesuch in unsere Vereinigung zugestellt: Wm. Bitterli Hansruedi, Olten

Wm. Bönzli Kaspar, Luzern
Wm. Flückiger Werner, Winterthur
Wm. Guldmann Hans, Lostorf
Wm. Riedi Fr. Jos., Chur
Wm. Schälli Hansrudolf, St. Gallen
Wm. Sunier Michel, Peseux
Wm. Wittwer Rudolf, Berne
Wm. Zanetti Martin, Bern

Der Vorstand erwartet noch weitere Anmeldungen und hofft, dass in nächster Zeit alle Teilnehmer des genannten Kurses Mitglieder unserer Vereinigung geworden sind.

**Inserate
im «Pionier»
bringen Ihnen
Erfolg**